[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/156045 vom 06.05.2024]

Objekt:	Köln: Friedrich von Saarwerden
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18216213

Beschreibung

Prägung nach dem ersten Vertrag des Rheinischen Münzvereins von 1385/86.
Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer mit Zepter in der Linken und segnender Rechten.
Rückseite: Im Spitzdreipass Schild Köln, belegt mit Mittelschild Saarwerden, in den Zwickeln die Schilde von Minzenberg links, Mainz rechts und Pfalz/Bayern unten.
Provenienz: Aus Auktion Helbing vom 17.06.1929 Nr. 204 (Slg. Noss).

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.49 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1385-1386
	wer	
	wo	Köln-Deutz
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alfred Noss (1855-1947)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Otto Helbing Nachfolger

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 211 a.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 480..